

Die Ethik kann und soll sich nicht stellvertretend für handelnde Subjekte moralische Kompetenz anmaßen, sondern die Handelnden dazu anleiten, selber moralische Kompetenz zu erwerben und auszuüben.
Annemarie Pieper

Dr. Benno Kuppler SJ

**WirtschaftsSeelsorger
UnternehmerBerater
EthikErzähler**

www.werte-wirtschaft-weiterbildung.de

www.benno-kuppler.de

Postanschrift:

Kaulbachstraße 31 a

D-80539 München

Fon: +49-89-2386-2416

@ benno.kuppler@jesuiten.org

Büro: Kaulbachstraße 22 a, 2. OG

USt-IdNr.: DE247141056



Mitglied der Gesellschaft Jesu [SJ]

www.sjweb.info

Deutsche Provinz der Jesuiten

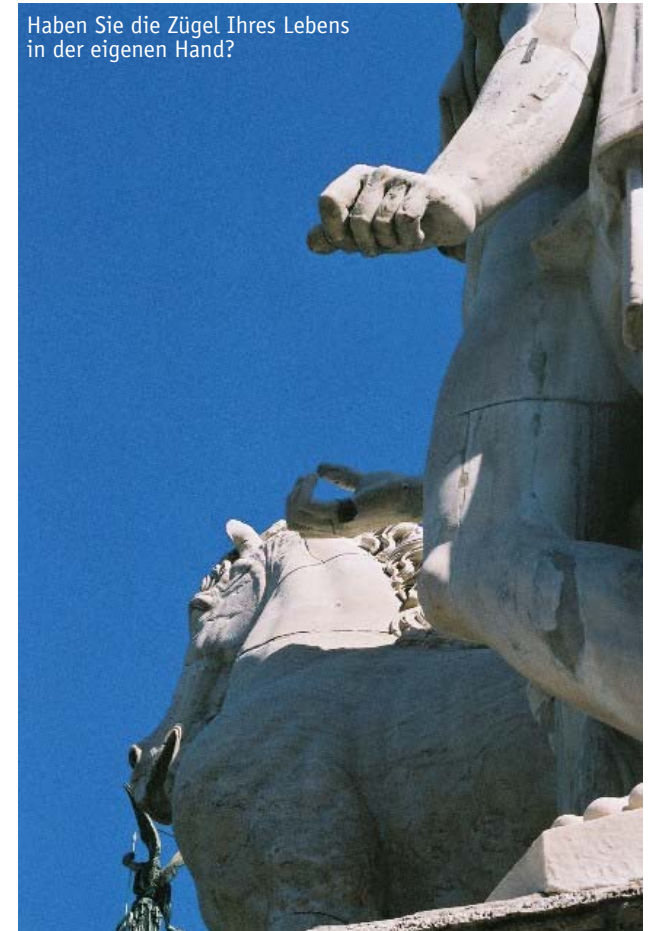
www.jesuiten.org

Haben Sie Ihr Ziel fest im Auge?



Der Mensch ist das ethische Subjekt, die Wirtschaft aber Objekt ethischen Handelns.
Alfred Müller-Armack

Haben Sie die Zügel Ihres Lebens in der eigenen Hand?



Raum für Ihre Notizen und Fragen an mich

Pater Benno Kuppler SJ

**WirtschaftsSeelsorger | UnternehmerBerater |
EthikErzähler**

München

Was ist Ethik?

Das Nachdenken über die menschliche Lebensgestaltung, die "Theorie der menschlichen Lebensführung" nennt man Ethik.

Ethik ist allerdings nicht nur dies, sondern auch eine "Theorie der menschlichen Lebenswelt" und eine "Theorie menschlicher Lebensformen". Das ethische Nachdenken gehört zur Lebensführung, hat jedoch sekundären Charakter.

Ethik hat die gesamte Lebenswirklichkeit des Menschen in den Blick zu nehmen. Dazu gehören sowohl das aktive Handeln als auch das passive [rezeptive] Hinnehmen, gegebenenfalls auch das Erleiden.

Eine wichtige Unterscheidung ist zu beachten: Legalität und Moralität.

Das Einhalten von Gesetzen ist jedoch noch kein moralisches Handeln, auch wenn Gesetzestreue schon viele Gefahren für Gesellschaft, Wirtschaft und Staat vermeiden hilft.

Ethik und Moral setzen bewusste Entscheidungen voraus: es geht um die persönliche Verantwortung.

Eine ethische Lesebrille hilft, das Fragen nach Maßstäben, nach sittlichen Werten, nach [moralischen] Grundhaltungen [Tugenden], nach Normen [Kriterien] für das eigene Handeln und das Fragen nach "dem Guten" leichter zu entdecken und zu leben.

Was biete ich Ihnen an?

Vorträge und Workshops

zu Themen rund um Ethik, Wirtschaftsethik, Unternehmensethik, Burnout und soziale Kompetenzen.

Persönliche Begleitung

auf Ihrem eigenen Weg. Sie definieren Ihr Ziel, gemeinsam suchen wir nach Ihrem Weg und den notwendigen Schritten. Das Tempo bestimmen Sie: als einmalige Intervention, als Supervisionsprozess, als Geistliche Übungen [Einzelexerzitien] mehrtätig in München. Wenn Sie wollen, nehmen Sie Ihr Leben und Ihre Arbeit ins Gebet.

Als WirtschaftsSeelsorger, UnternehmerBerater und EthikErzähler bezeichne ich mich selbst und kommuniziere mit Ihnen gerne in Deutsch, Italienisch und Englisch.

Einige meiner Themen:

Anständig führen und anständig geführt werden.

Autorität – Gehorsam – Subsidiarität - Autonomie. Ein Workshop für Personalverantwortliche.

Burnout. Ein Tabu. Geistliche Impulse für Leader und Manager.

Corporate Responsibility: Verantwortung vor Gott und den Menschen.

Das Ethos der Hospitalität in einer achtsamen Organisation.

Die Zukunft der Wirtschaft. Die Wirtschaft der Zukunft. Brauchen wir die alte-neue Tugend der Weisheit?

Don't be afraid to be leader. Self-care & Responsibility.

Führen mit Ignatius. Leitung als persönlich spirituelle Herausforderung.

Geiz ist geil. Geistliches zu Tugenden und Lastern und den Zehn Geboten.

Global Player begegnen sich. Ein werte-volles Übernahme- Angebot, keine feindliche Übernahme.

Heil-lose Wirtschaft, Wie finden Ethik und Ökonomie zusammen?

Il Lavoro. Valori ed Interpretazione nella Cultura Contemporanea.

Marketing um Himmels Willen. Wenn nicht nur das Wort zählt.

Meine Werte – Deine Werte - Unsere Werte. Eine Selbstvergewisserung, was uns Werte wert sind.

Mitarbeitergespräch als Seelsorgsgespräch. Gemeinsamkeiten und Unterscheidendes.

Think global - act local. Ethik im Spannungsfeld zwischen Mensch, Betrieb, Gesellschaft und Globalisierung.

Verkaufe Vertrauen gegen bar. Ohne Credo kein Credit. Geistliches zu einem neuen-alten Thema.

Werteorientierung und Führungsethik. Die persönliche Verantwortung der Führungskräfte durch Vorbild und Authentizität.

Zeit haben – Zeit nehmen – Zeit schenken. Vom Umgang mit einem knappen Gut.

Wer ich bin?



Meine Erfahrung hat mit unterwegs sein und mit Begegnung zu tun: mit Menschen, Orten und Kulturen, aber auch mit den vielfältigen Aufgaben, die mir anvertraut waren und sind.

Lebhafte und lebendige Erinnerungen an viele Menschen habe ich mir bewahrt.

Orte, an denen ich zuhause war, kann ich benennen: Bad Kreuznach, Mainz, Mannheim, Nürnberg, München, Frankfurt/Main, Tübingen, Ludwigshafen, Rom.

Kulturen, die mich beeinflusst haben, kennzeichne ich mit Ländernamen: Italien, Simbabwe, Irland, Spanien.

Meine Aufgaben als Jesuit waren vielfältig und gegensätzlich: Erwachsenenbildung und Management, Landwirtschaft und Seelsorge, Unterricht an Hochschulen und Bauherr, Personalchef und Beichtvater, Hochschulpfarrer. Danach habe ich eine Sabbatzeit gemacht.

Meine Ausbildung ist so vielseitig wie meine Aufgaben: eine kaufmännische Lehre, Studienabschlüsse als Diplom-Kaufmann und Diplom-Theologe und eine Promotion in Sozialwissenschaften.

Meine Lebensdaten:

Geboren 1948 in Bad Kreuznach, bin ich seit 1975 Jesuit und wurde 1982 in Mannheim zum Priester geweiht.